



Antworten zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Haltestelle Aachener Straße/
Gürtel



Vom 15. August bis 4. September 2022 wurden über 750 Anmerkungen zu den Planungen für die Haltestellen der Stadtbahnlinie 1 im Kölner Westen eingereicht. Wir danken allen Mitwirkenden! Im Folgenden finden Sie die Fragen und Antworten zur Haltestelle Aachener Straße/Gürtel.

Haltestelle

- **Warum wird der neue Bahnsteig stadteinwärts östlich der Kreuzung angeordnet? Dadurch entstehen lange und unsichere Umsteigewege.**
→ Der alte Bahnsteig südlich der Kreuzung wird zukünftig als Hochflurbahnsteig für die Linie 13 benötigt. Für die Linie 7 muss daher ein neuer Niederflurbahnsteig östlich der Kreuzung gebaut werden. Dort halten zukünftig die Linien 1 und 7.
- **Warum werden die Bahnsteige östlich der Kreuzung nicht als ein Mittelbahnsteig geplant?**
→ Auf der ganzen Linie 1 soll ein einheitliches Bahnsteigsystem eingesetzt werden, damit Fahrgäste nicht die Seite innerhalb der Bahn beim Ein- und Ausstieg wechseln müssen. Deswegen werden nach Möglichkeit alle Haltestellen als Seitenbahnsteig geplant. Zudem sind Seitenbahnsteige sicherer für Fußgänger*innen. Bei Mittelbahnsteigen werden sie schneller dazu verleitet, auch bei „rot“ über

die Aachener Straße oder die Gleise zu laufen, um eine Bahn zu erreichen.

- **Wie erfolgt zukünftig der Umstieg von der Linie 13 zu den Linien 1 und 7?**
→ Die Haltestelle der Linie 13 bleibt bestehen. Die Bahnsteige der Linien 1 und 7 befinden sich zukünftig östlich der Kreuzung.
- **Werden die Bahnsteige der Linie 13 im Zuge des Ausbaus auf der Ost-West-Achse ebenfalls angepasst?**
→ Nein. Die Bahnsteiganhebung der Linie 13 ist ein eigenes Projekt.
- **Kann ein Bodenwarnlicht an den Z-Querungen eingebaut werden?**
→ Das wäre grundsätzlich möglich. Jedoch zeigten 2011 durchgeführte Untersuchungen am Maarweg und der Weißhausstraße, dass die Querungen damit nicht sicherer werden. Die Untersuchungen wurden von der Studiengesellschaft für Tunnel und Verkehrsan-

lagen e. V. (STUVA) durchgeführt. Sie umfassen Zählungen mit Verhaltensbeobachtungen der überquerenden Personen sowie Befragungen von Passant*innen und des Fahrpersonals. Entsprechend sind keine Bodenwarmlichter für die Z-Querungen geplant.

Städtebau und Straßenraumgestaltung

- **Warum wird kein absolutes Halteverbot im Bereich der Bushaltestellen eingerichtet?**
→ Das Halten an einer Bushaltestelle ist erlaubt, solange dadurch kein Bus aufgehalten wird. Da an den Bushaltestellen entlang der Ost-West-Achse keine Probleme dieser Art bekannt sind, wird derzeit von einem absoluten Halteverbot abgesehen.
- **Kann die neue östliche Querung so geplant werden, dass keine Parkplätze entfallen? Wie viele Parkplätze entfallen andernfalls?**
→ Es ist nicht möglich, die östliche Querung so zu planen, dass keinerlei Parkplätze wegfallen. Durch das Verlängern der Bahnsteige verschiebt sich auch die Lage der östlichen Querungen. Dadurch wird auf beiden Seiten der Aachener Straße je ein Parkplatz entfallen.
- **Warum wird der freilaufende Rechtsabbieger vom Melatengürtel stadtauswärts in die Aachener Straße nicht umgebaut?**
→ Hier ist die Planung mittlerweile weiter fortgeschritten: Der aktuelle Stand sieht vor, dass der freilaufende Rechtsabbieger vom Melatengürtel stadtauswärts zurückgebaut wird.
- **Werden die Ampelschaltungen modernisiert und die Querungszeiten für den Rad- und Fußverkehr verbessert?**
→ Ja, die Ampeln werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zudem werden die Ampelschaltungen verbessert. Das Ziel ist, dass die gesamte Fahrbahn in einer Grünphase überquert werden kann. Die Stadtbahnen erhalten jedoch Vorrang gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden.

- **Wird die Fahrbahnoberfläche der Kreuzung insbesondere im Bereich der Schienen erneuert, wodurch der Verkehr leiser wird?**
→ Nein, die Fahrbahnoberfläche wird an dieser Stelle durch das Projekt Ost-West-Achse nicht erneuert. Jedoch erneuern die KVB voraussichtlich im Sommer 2023 die Schienen im Kreuzungsbereich. Asphalt Schäden im direkten Anschlussbereich der Schienen werden in diesem Zusammenhang beseitigt. Grundsätzlich bleibt aber festzuhalten, dass im Bereichen von Weichen und Kreuzungen immer mit einer gewissen Lärmentwicklung zu rechnen ist.

Verkehrsauswirkung

- **Haben die Stadtbahnen an den Ampeln Vorrang, sodass der Fahrplan stets eingehalten werden kann? Wird insbesondere für die stadteinwärts fahrenden Stadtbahnen Vorrang an der Ampel eingerichtet?**
→ Ja, die Stadtbahnen erhalten gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmenden Vorrang.
- **Können die Fahrgäste der Linien 1 und 7 nach dem Umbau noch gleichzeitig ein- und aussteigen? Kann an den neuen, östlichen Querungen eine Bedarfsampel eingerichtet werden, die den Verkehr nicht unnötig unterbricht?**
→ An den neuen Bahnsteigen kann jeweils nur eine Stadtbahn halten. Damit ist das gleichzeitige Ein- und Aussteigen in die beiden Linien nicht möglich. An der östlichen Querung wird eine Ampel eingerichtet. Wie genau diese geschaltet wird, zeigt der weitere Planungsprozess.

Rad- und Fußverkehr

- **Wird die Kreuzung für den Rad- und Fußgängerverkehr sicherer gestaltet?**
→ Zurzeit wird geprüft, wie der Fuß- und Radverkehr optimiert werden kann. Unter anderem ist geplant, dass die Aufstellflächen an den Querungen vergrößert werden. An allen Querungen werden zudem Bodenleitelemente ergänzt, damit sich Blinde und Menschen mit einer Sehbehinderung sicherer bewegen können. Weiterhin sollen für den Radverkehr im Bereich der Kreuzung eigene Flächen geschaffen werden, die das indirekte Linksab-

biegen ermöglichen. Westlich der Kreuzung soll der Radverkehr zukünftig auf einem 2,50 Meter breiten Radfahrstreifen geführt werden. Auch die Gehwege werden in diesem Bereich vergrößert. So sollen weniger Konflikte zwischen dem Rad- und Fußverkehr entstehen.

- **Verlängern sich die Wege zu den Bahnsteigen durch den Umbau?**
→ Nein, grundsätzlich verlängern sich die Wege nicht. Eine Ausnahme ist der Weg von der westlichen Seite der Kreuzung zum stadteinwärts führenden Bahnsteig, der zukünftig östlich der Kreuzung liegt.
- **Wie wird sichergestellt, dass alle Personen an den Fußgängerquerungen genug Platz haben, wenn nach dem gleichzeitigen Halt von zwei Zügen viele Menschen aussteigen?**
→ Wenn überdurchschnittlich viele Fahrgäste gleichzeitig ankommen, stauen sie sich von den Fußgängerquerungen bis zu den Bahnsteigen zurück. Am Bahnsteig stehen sie sicher, bis sie die Straße überqueren können.
- **Werden die Querungen bzw. Aufstellflächen an den Querungen vergrößert?**
→ Ja, die Querungen bzw. Aufstellflächen an den Querungen werden minimal verbreitert.
- **Kann der Radweg auf den Busfahrstreifen verlegt werden?**
→ Ja, der heutige Busfahrstreifen wird westlich des Gürtels zu einem Radfahrstreifen umgebaut.

Betriebliche Belange der KVB

- **Wird der gemeinsame Bahnsteig der Linien 7 und 13 nach dem Umbau nur noch von der Linie 13 genutzt? Kann er in dem Fall barrierefrei ausgebaut werden?**
→ Nach dem Umbau wird der Bahnsteig nur noch von der Linie 13 genutzt. Der Bahnsteig wird im Rahmen eines anderen Projekts barrierefrei ausgebaut.
- **Warum bleibt der westliche Bahnsteig als Halt erhalten?**
→ Der Bahnsteig wird für die Bahnen benötigt, die aus Richtung Junkersdorf in den Betriebsbahnhof West einfahren.

- **Kann es einen doppelten Halt westlich und östlich der Haltestelle in Fahrtrichtung stadteinwärts geben?**
→ Nein, denn das führt zu einer längeren Fahrzeit und ist für den Betrieb der Stadtbahnen unvorteilhaft.
- **Wie sieht das Konzept der zukünftigen Bahnsteige 1, 7 und 13 sowie der Buslinien/ Bushaltestellen aus?**
→ Für die Bushaltestellen plant die KVB keine Änderungen. Die Linie 1 und 7 halten zukünftig auf den Bahnsteigen auf der Aachener Straße. Die Bahnsteige auf dem Gürtel werden in einem anderen Projekt barrierefrei für die Linie 13 ausgebaut.

Alle Informationen zum Ausbau der Ost-West-Achse erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln:



www.stadt-koeln.de/ost-west-achse



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin



Amt für Straßen und Radwegebau
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Gestaltung: Lots* GmbH

Stand: März 2023